

An die
Vorsitzende des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei – G Sen –

2624

Externe Begleitung des Dialogs „Pflege 2030“
Kapitel 0930 – Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung –
Pflege – Titel 54010 – Dienstleistungen
Erläuterungsnummer 2 – Externe Durchführung eines Dialogprozesses „Pflege 2030“

Teil-Ansatz des abgelaufenen Haushaltsjahres:	75.000 €
Teil-Ansatz des laufenden Haushaltsjahres:	100.000 €
Teil-Ansatz des kommenden Haushaltsjahres:	241.000 €
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	25.715,90 €
Verfügungsbeschränkungen:	·/- €
Aktuelles Ist (Stand 24.10.2019):	44.735,92 €

Gesamtkosten: voraussichtlich ca. 240.000 Euro

Gemäß der Verwaltungsvorschrift der Senatsverwaltung für Finanzen zur Transparenz bei der Vergabe von Aufträgen zu Gutachten- und Beratungsdienstleistungen vom 14.05.2013 sind alle Senatsverwaltungen aufgefordert, den Hauptausschuss rechtzeitig vor Ausschreibung von Gutachten- und Beratungsdienstleistungsaufträgen mit einem Auftragswert von über 10.000 Euro zu unterrichten und zu begründen, warum die zu leistende Arbeit nicht von Dienststellen des Landes Berlin erledigt werden kann.

Es wird gebeten, die für 2020 beabsichtigten Ausschreibungen für die **Externe Begleitung des Bürgerbeteiligungsverfahrens Dialog „Pflege 2030“** zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Hintergrundinformationen können dem Bericht mit der roten Nummer 1672, welcher dem Hauptausschuss vorliegt, entnommen werden.

Hierzu wird berichtet:

Es ist geplant im Rahmen des Dialogs „Pflege 2030“ zwei öffentliche Ausschreibungen durchzuführen.

- a) Ausschreibung zur externen Begleitung des Dialogs „Pflege 2030“ zur Umsetzung der geplanten Beteiligungsformate und der Verwaltung des Dialogskorbs
- b) Ausschreibung zur Begleitung des Dialogs „Pflege 2030“ im Hinblick auf Marketing und Kommunikation

zu a)

Im Rahmen der Durchführung des Bürgerbeteiligungsverfahrens Dialog „Pflege 2030“ sollen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürger*innen zur Verfügung stehen. Ein externer Dienstleister soll die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung in der Umsetzung unterschiedlicher Veranstaltungsformate in Organisation, Durchführung, Moderation, Dokumentation und Evaluation unterstützen.

Hierzu sind geplant:

- a. Öffentliche Beteiligungsmöglichkeiten im gesamten Stadtgebiet mit niedrigschwelligem Zugang bspw. auf Wochenmärkten, in Nachbarschafts- und Familienzentren
- b. Fokusgruppen zur Beteiligung unterschiedlicher Subzielgruppen (bspw. Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendliche, Obdachlose, Vertreter*innen aus dem Bereich LGBTI*)
- c. Bürgergutachten zur Komprimierung der Ergebnisse und Entwicklung von Vorschlägen für Maßnahmen und konkrete Forderungen durch Bürgerinnen und Bürger
- d. Abschlussveranstaltung zur Würdigung der Ergebnisse und Übergabe des Bürgergutachtens, sowie Ausblick zur Umsetzung von konkreten Maßnahmen

Des Weiteren soll die Ausleihe des Dialogkorbs, ein für den Dialog „Pflege 2030“ entwickeltes Methodeninstrument, durch einen externen Dienstleister organisiert werden. Aufgaben des Dienstleisters sollen die administrative Verwaltung der Ausleihe von insgesamt zwanzig Dialogkörben, die Materialverwaltung und -Pflege, die quantitative Aufbereitung der Ergebnisse und die Bewerbung des Dialogkorbs sein.

Zu den genannten Zwecken soll eine öffentliche Ausschreibung mit zwei Teillosen erfolgen. Die Gesamtsumme wird auf ca. 190.000 € geschätzt.

zu b)

Außerdem soll eine öffentliche Ausschreibung zur Begleitung des Dialogs „Pflege 2030“ durch einen externen Dienstleister aus dem Bereich Marketing/Werbung erfolgen. Dieser soll mit der Umsetzung einer zielgruppenorientierten Ansprache der Bürger*innen mit geeigneten Marketing- und Werbemaßnahmen (Umsetzung der Erkenntnisse aus dem Gutachten zur Kommunikationsstrategie, siehe Rote Nr. 1672) beauftragt werden, um eine gesamtstädtische Sichtbarkeit des Bürgerbeteiligungsverfahrens sicherzustellen. Hierzu gehört u.a. eine adressatengerecht gestaltete Werbung in öffentlichen Verkehrsmitteln, Plakataktionen und Anzeigen, um die Bürger*innen über das Bürgerbeteiligungsverfahren zu informieren und zur Beteiligung aufzurufen.

Die Gesamtsumme der Ausschreibung wird auf ca. 50.000 € geschätzt.

Die beschriebenen Leistungen erfordern die Beauftragung externer Dienstleister, da die erforderliche Expertise in der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung nicht vorhanden ist.

Die Gesamtkosten der zu beauftragenden Dienstleistungen in 2020 wird insgesamt auf ca. 240.000 € geschätzt. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Entwurf des Haushaltsplans 2020/21 in Kapitel 0930, Titel 54010, Erläuterungsnr. 2 - Externe Durchführung eines Dialogprozesses „Pflege 2030“ veranschlagt. Die Ausschreibung wird nur vorbehaltlich der Verabschiedung des Haushaltsgesetzes 2020/21 erfolgen.

Dilek Kalayci
Senatorin für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung